

Information / AG1065



Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.
Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 15
Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3
Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de Internet: www.agwelt.de

Kurzbeschreibung

Bauchreden ist das Hervorbringen von Worten ohne Bewegung des Mundes. Nach Schriften des antiken griechischen Philosophen Platon (428/427 - 348/347 v. Chr.) soll es bereits 431-404 v. Chr. den namhaften Bauchredner Eurykles gegeben haben. Scheinbar wurden deshalb alle späteren Bauchredner als Eurykliden bezeichnet. Der griechische Komödiendichter Aristophanes (450 - 444 v. Chr.) nennt Eurykles in seinem Stück "Die Wespen" beispielführend als einen Menschen, aus dessen Bauch ein Dämon spreche. Verschiedene mystische Lehren, wie z.B. der Schamanismus, dessen Anhänger sich magische Fähigkeiten zur Geisterwelt zusprechen, greifen auf das Bauchreden zurück, um über mahnende Stimmen böser Geister verhängnisvolle Wege des Menschen in ihrem Gewissen wachzurufen. Auch die weissagende Priesterin im Orakel von Delphi (Weissagungsstätte im antiken Griechenland) soll über ihre aus Brust oder Bauch hervorkommende Stimme wahrgesagt haben. Selbst Pythagoras (570 - 510 v. Chr.) hätte durch seinen Bauch geredet, um sein Ansehen aufzubessern. Bis ins Mittelalter (etwa die Zeit zwischen dem 6. und 15. Jahrhundert) gab es Bauchredner, die in religiösen und politischen Fragen zur Entscheidungsfindung hinzugezogen wurden. Manchen drohte wegen ihres bauchrednerischen Wandels die Todesstrafe. In Ziedler's Lexikon von 1733 ist unter dem Begriff "Bauchredner" wörtlich (!) nachzulesen:

"Griechisch heissen sie engastrimuthoi, lateinish ventriloqui, weil sie nemlich die Stimme rückwarts durch die Kähle treiben, und durch die Oeffnungen des Bauches hervorbringen. Sie werden gemeiniglich unter die Wahrsager gerechnet, dahern diese Materie den der Magie abgehandelt wird. Dass es dergleichen Leute gegeben, welche durch den Bauch geredet und dahern erstlich engastrimythi, hernachmals aber Pythones genennet worden: bezeuget Plutarchus de defectu Oracul. p. 414. Confer. Io. Wagstaffs Tractat von der Hexeren c. 1 p. 12. Tertullianus berichtet, dass ihm dergleichen Weiber bekand gewesen, die durch den Bauch geredet, und Coelius Rhodoginus, Lectionum antiq. V. 10. erzehlet dass er selbst eine gemeine Frau in seinem Vaterlande gehöhret und gesehen hätte, aus deren Unterleib der unsaubere Geist mit einer zwar schwachen, doch vernehmlichen Stimme geredet habe, und won wel-

cher man sich auf diese Art hätte weissagen lassen. Die Geschichte von der Hexe zu Endor 1. Sam 28, und der Magd Actor. 16, werden von etlichen, die die Würckungen des Teuffels in Zweiffel ziehen wollen, durch die hypothesin von denen Bauchrednern, welche nemlich natürlicher Weise die Stimme unterwärts zu treiben vermögend sind, erklähret: Dergleichen Exempel führet Jo. Walaeus an, der einen solchen Bauchredner in Franckreich will gehöret haben: siehe Alb. Kyperi. Instit. physicas X. 10, th. 12. §. 2. Ferner Fr. Merc. Helmontius in Alphab. Hebraico c. 3. p. 22. und P.J. Sachs von Lowenheimb. Misc. Naturae Curios. Dec I an. I obs. 35. Welchen Betrug solcher aus ihrem eigenen Gehirne entsprungenen Weissager Webster in Untersuchung der vermeinten und so genannten Hexeren. 6. Thomasius de crimine Magiae S. 18. und Gottfied Wahrlieb in der deutlichen Vorstellung der Richtigkeit derer vermennten Hexerenen 2 §. 4 zu entdecken suchen. Andere hingegen schreiben dieses dem Satan zu, welcher sich der unreinen Glieder derer Menschen zu Werckzeugen seiner Stimme bedienete. Siehe hervon Bulengerum de divinat. III 6. Leonem Allatium de Engastrimythio. Kircher Oedip. Tom. I. p. 244 & 382. Anton. van Dalen de idolatricis divinationibus Iudaeorum 10. Siehe unten Weissagung." (Grosses Universal Lexikon aller Wissenschafften und Künste, welche bishern durch menschlichen Verstand und Witz erfunden und verbessert worden, Bd. 3 (Halle and Leipzig: Johann Heinrich Ziedler, 1733), pp. 709-10.)"

Im Zuge der um das Jahr 1700 beginnenden Aufklärung, durch rationales Denken alle dem Fortschritt hinderlichen Gedanken - auch den Glauben an Geister und Dämonen - zu überwinden, gab man gegen Ende des 18. Jahrhunderts dem Bauchreden eine künstlerische Note. Der österreichische Baron von Mengen soll der erste Bauchredner gewesen sein, der als Artist zur Unterhaltung von Zuschauern auftrat. Er verlieh seine Stimme einer Puppe, mit der er in Konversation trat. Für den Zeitraum 1903 bis 1978 sei als populärer Bauchredner Edgar Bergen erwähnt, der es mit seiner Puppe Charly bis in die "Filmtraumwelt" Hollywood schaffte und von Funk und Fernsehen umworben wurde. Heute sind es prominente Bauchredner wie Sascha Grammel (Berlin). Seitdem blüht die Sparte der Bauchredner. Und auch sie

Bestellhotline: 037756-1432

gibt es: die internationale "Gemeinschaft christlicher Zauberkünstler", der sich auch Bauchredner angeschlossen haben. Auf deren Webseite heißt es u.a.: "Wer sich auf Jesus beruft und sagt (und glaubt) »Eigentlich hätte ich den Tod verdient, aber Jesus ist an meiner Stelle gestorben«, dem wird Gott das Geschenk machen und ihn in seine Nähe lassen." Als Mitglied in die Gemeinschaft aufgenommen wird nur, wer "Jesus als persönlichen Herrn und Retter angenommen" hat. Zur ethischen Selbstverpflichtung eines jeden Mitgliedes gehört, die "Zuschauer nicht darüber im Ungewissen zu lassen, dass ich keinerlei übernatürliche Kräfte besitze."

Bewertung

Über Jahrhunderte hinweg hat sich die Wahrsagerei durch Bauchreden gehalten. Auch wenn heute in Europa keiner mehr befürchten muss, dafür auf dem Scheiterhaufen verbrannt zu werden, so muss sich doch jeder Bauchredner für alles Tun in seinem Leben vor dem lebendigen Gott (wie jeder andere Mensch auch!) verantworten. Nutzt er das Bauchreden, um mit gottfeindlichen Geistern und Mächten in Berührung zu kommen, anderen Menschen zu weissagen und sie vom Glauben an Jesus Christus abzuhalten oder gar davon wegzubringen, steht er auf der Seite Satans. Menschen, die das Bauchreden als Wahrsagerei betreiben, sind entweder von Dämonen besessen oder betrügen andere durch Scharlatanerie. Daran hat sich seit dem Entstehen des Bauchredens - Jahrhunderte vor Christus - nichts geändert. Worte ohne Bewegung des Mundes hervorzubringen, ist noch keine Gotteslästerung. Worte durch Bauchreden im Auftrag von fremden Geistern oder Mächten wiederzugeben, widerspricht der Botschaft der Bibel.

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind AG WELT - Kurzinformationen auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation Brennpunkt Weltanschauung zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

Spendenkonto AG WELT e.V. Sparkasse Lemgo

IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21 BIC: WELADED1LEM